

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Diakonie Deutschland
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin

Der Veranstaltungsort ist barrierearm. Bitte teilen Sie uns eventuellen Unterstützungsbedarf möglichst bald mit.

Anmeldung

Anmeldung bitte mit beiliegendem Antwortfax bis zum **20. November 2015**. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail. Bei Abmeldung später als 5 Tage vor Tagungsbeginn ohne Ersatzperson, stellen wir 50 Prozent der Teilnahmegebühr in Rechnung.

Tagungsbeitrag

50 Euro inklusive Tagungsunterlagen und Verpflegung. Bitte zahlen Sie nach Erhalt der Rechnung.

Anreise

[vom Hauptbahnhof](#)

MetroTram M5 bis U-Naturkundemuseum (5 Minuten Fußweg)
oder

MetroTram M8 oder M10 bis Haltestelle Nordbahnhof (5 Minuten Fußweg)

[vom Flughafen Schönefeld](#)

S 45 Richtung Südkreuz, dort umsteigen in S 25 Richtung Hennigsdorf

oder

S2 Richtung Bernau bis Station Nordbahnhof (ca. 5 min. Fußweg)

[vom Flughafen Tegel](#)

Bus TXL Richtung S + U Alexanderplatz bis Hauptbahnhof, dann weiter vom Hauptbahnhof – siehe oben

Veranstalterin

Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

In Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund
Gesundheitliche Chancengleichheit

Verantwortlich

Dr. Tomas Steffens
Medizinische Rehabilitation, Prävention und Selbsthilfe,
Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege
Telefon: +49 30 652 11-1665
tomas.steffens@diakonie.de

Information und Organisation

Petra Nagorr
Sekretariat
Zentrum Gesundheit, Rehabilitation und Pflege
Telefon: +49 30 652 11-1746
Telefax: +49 30 652 11-3860
grp@diakonie.de
www.diakonie.de

Diakonie 


Kooperationsverbund
GESUNDHEITLICHE
CHANCENGLEICHHEIT
www.gesundheitliche-chancengleichheit.de

Lebenslagen gestalten - das Präventions- gesetz umsetzen

Diakonie für Menschen	Fachtag
8. Dezember 2015 10.00 bis 16.00 Uhr Berlin	

Anlass und Ziel

Im Sommer dieses Jahres wurde das Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention, kurz: das Präventionsgesetz verabschiedet. Die Diakonie hat den Gesetzgebungsprozess kritisch begleitet. Das Gesetz stellt vor allem die Primärprävention und Gesundheitsförderung auf eine neue rechtliche und finanzielle Grundlage. Auf Bundesebene vereinbaren verschiedene Zweige der Sozialversicherung eine Präventionsstrategie mit Festlegungen zu gemeinsamen Zielen, vorrangigen Handlungsfeldern, zur Koordination der Leistungen und zur Zusammenarbeit mit anderen Akteuren. Die auf Bundesebene formulierten bundeseinheitlichen Rahmenempfehlungen sollen auf Landesebene in Form von Rahmenvereinbarungen zwischen den beteiligten Sozialversicherungen und den „zuständigen Stellen der Länder“ umgesetzt werden. Das Präventionsgesetz formuliert Gesundheitsziele, macht Aussagen zur konzeptionellen Ausrichtung auf die Verringerung gesundheitlicher Ungleichheit und erweitert den finanziellen Handlungsspielraum der Krankenkassen.

Auf der Veranstaltung soll darüber informiert werden, wie die gesetzlichen Bestimmungen auf Bundes- und Landesebene umgesetzt werden. Es soll erörtert werden, wie sich die Diakonie fachpolitisch an der Entwicklung beteiligen kann und wie Verfahrensregelungen (zum Beispiel Antragsverfahren, Finanzierungsregelungen) ausgestaltet werden. Vor allem aber soll für die verschiedenen Praxisfelder diskutiert werden, wie diakonische Dienste und Einrichtungen auf der neuen rechtlichen Grundlage ihre präventive Praxis verstetigen, mit Impulsen beleben und Fehlentwicklungen begegnen können. In fünf Workshops wird für die Diskussion dieser Fragen Raum sein.

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit durchgeführt. Sie wendet sich an die Damen und Herren aus diakonischen Landes- und Fachverbänden und diakonischen Diensten und Einrichtungen, die Lebenslagen bezogen präventive Arbeit leisten.

Programm

Dienstag, 8. Dezember 2015

10.00 Uhr Anreise und Kaffee

10.15 Uhr Begrüßung

[Maria Loheide](#), Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutschland

[Dr. Frank Lehmann](#), Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

10.30 Uhr Das Präventionsgesetz – Grundzüge

[Olaf Liebig](#), Bundesministerium für Gesundheit,

11.00 Uhr Das Präventionsgesetz – Was geschieht im Bund, in den Ländern – und: Was können Träger und Einrichtungen nun tun?

[Stefan Pospiech](#), Gesundheit Berlin - Brandenburg

11.30 Uhr Diskussion der Vorträge

12.00 Uhr Mittagessen

12.45 Uhr Workshops zur Gesundheitsförderung in diakonischen Arbeitsfeldern

Workshop 1

Gesundheitsförderung in der stationären Pflegeeinrichtung

Moderation: [Manfred Carrier](#), Diakonie Deutschland

Impulse: [Sina Matthies](#), Verband der Ersatzkrankenkassen

[Bernhard Sprenger](#), Stephanus Wohnen und Pflege

Workshop 2

Förderung psychischer Gesundheit

Moderation: [Sabine Wetzels-Kluge](#), Diakonie Mitteldeutschland

Impuls: [Dr. Eva-Maria Hähnel](#), Landesvereinigung für Gesundheitsförderung Thüringen

Workshop 3

Gesundheitsförderung in Kitas

Moderation: [Christine Lohn](#), Diakonie Deutschland

Impulse: [Merle Wiegand](#), [Nicole Müller](#), AOK Nordost

[Sabine Möller](#), Verband Evangelischer Tageseinrichtungen für Kinder Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Workshop 4

Gesundheitsförderung im Stadtteil

Moderation: [Lea Winnig](#), Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit

Impulse: [Andrea Möllmann-Bardak](#), Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Berlin

[Maria Macher](#), DW Neukölln-Oberspree

[Thomas Dörr](#), DW Wittgenstein

[Volker Amrhein](#), Diakonie Deutschland

Workshop 5

Suchtprävention

Moderation: [Knut Kiepe](#), Gesamtverband für Suchthilfe

Impuls: [Kerstin Jüngling \(angefragt\)](#), Fachstelle für Suchtprävention Berlin

14.45 Uhr

Kaffeepause

15.00 Uhr

Zusammenfassung, Diskussion und Ausblick: Schritte für mehr Prävention

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung